

## **Das Protokoll des 24. Oberurseler Jugendforums Rathaus, Sitzungssaal von 10:00 – 11:30 Uhr am 27.05.2014**

### **Die Themen:**

- 1. Schule**
- 2. Verschönerung unserer Stadt**
- 3. Bessere Nutzung der Sportflächen**

### **Gastgeber:**

Bürgermeister Herr Brum

### **Organisation und Vorbereitung:**

Herr Hasselberg	Jugendbüro der Stadt Oberursel
Stella Gräf, Adam Lautenberg	Waldorfschule Vordertaunus, Klasse 8
Adrianna Kiszczek, Johannes Tewelde,	Erich-Kästner-Schule, Klasse 8Rb
Süheyl Tekin, Helin Karayel	
Amira Sharaf, Julius Metzner	Erich-Kästner-Schule, Klasse 9Ra
Anea Meinert, Jakob Schorr, Benedikt Kiefer	Gymnasium Oberursel, Klasse 9c
Sophie C. Müller, Laurin Schilling, Jonathan Drewes	Gymnasium Oberursel, Klasse 9d
Alex Becker, Simon Elborg, Beau Schneider	Erich-Kästner-Schule, Klasse 10Rc
Lena Wörth, Johanna Mann, Claire-Marie Richter	Gymnasium Oberursel, Klasse 9e und Delegierte des Jugendforums

### **Podium:**

Herr Brum	Bürgermeister
Herr Fink	Erster Stadtrat
Herr Hasselberg	Jugendbüro
Herr Frowerk	Schulleitung Gymnasium Oberursel
Herr Sperber	Schulleitung Erich Kästner-Schule
Frau Schmidt	Schulleitung Waldorfschule Vordertaunus
Jakob Schorr	Vorbereitungsgruppe Jugendforum
Claire-Marie Richter	Vorbereitungsgruppe Jugendforum
Johanna Mann	Vorbereitungsgruppe Jugendforum

### **Gäste im Saal:**

Im Saal begrüßen wir	
Herr Schorr	Kämmerer
Herr Keidel-George	Geschäftsbereich Kultur, Sport & Gesellschaft
Frau Weis-Lauer	Geschäftsbereich Stadtplanung
Frau Portella	Geschäftsbereich Stadtplanung

### **Teilnehmende Schulklassen:**

#### **Waldorfschule Vordertaunus**

Klasse 8 mit Lehrerin Frau Schmidt

#### **Erich Kästner-Schule**

Klasse 8Rb mit Lehrerin Frau Klüppelholz

Klasse 9Ra mit Lehrerin Frau Vucic

Klasse R10c mit Lehrerin Frau Herrmann

#### **Gymnasium Oberursel**

Klasse 9c mit Lehrer Herr Mlynek

Klasse 9d mit Lehrerin Frau Berger

### **Eröffnung**

Herr Hasselberg eröffnet das 24. Jugendforum und erwähnt, dass die Vorbereitungsgruppe sich über das kontinuierlich große Interesse unter Jugendlichen am Jugendforum sehr gefreut habe.

### **Begrüßung**

Die Jugendlichen stellen den Anwesenden die Podiumsgäste und die Fachgäste im Saal vor.

## Rückblick

Anhand von Fotos zeigt die Organisationsgruppe Jugendforum, an welchen Projekten sie und das Jugendbüro in letzter Zeit gearbeitet haben:

Die Gruppe

- ... hat Jugendliche aus Rushmoor empfangen,
- ... ist in einen Austausch mit der Jugendvertretung in Friedrichsdorf getreten,
- ... hat sich über die Freizeitmöglichkeiten im café portstrasse informiert,
- ... hat die Eröffnung der neuen Jugendfläche im Eschbachweg gefeiert,
- ... hat Klassenbesuche zur Information über das Jugendforum in Klassen der Erich Kästner-Schule, der Freien Waldorfschule und des Gymnsiums durchgeführt
- ... hat Vorbereitungstreffen mit den Delegierten des Jugendforums durchgeführt
- Proben mit einer neuen Musicalgruppe zu „Leonardo und das magische Amulett“ haben begonnen,
- Der Stadtschülerrat hat das 10. Basketballturnier der weiterführenden Schulen geplant,
- Über die Teilnahme am Jugendleseclub Bluds wurde informiert,
- Neuigkeiten beim Mitternachtssport der Vorwoche wurden dargestellt,

Zum Ergebnisstand der Fragen des vergangenen Jugendforums teilt die Gruppe mit:

### a) Ankündigungen von Veranstaltungen

Leider wurde der Vorschlag des Jugendforums in den Schulen dem Jugendforum oder dem Jugendbüro einen festen Platz zur Aufhängung von Plakaten zuzuweisen abgelehnt.

### b) Partyräume in Oberursel

Es stehen hierfür Räumlichkeiten im café portstraße und im ehemaligen Jugendtreff Oberstedten zur Verfügung.

### c) Kino in Oberursel

Der Vorschlag die Rotunde des Gymnasiums Oberursel für Kinoveranstaltungen zu Nutzen wurde leider nicht beantwortet.

### d) Spielmesse

Die Idee zur Durchführung einer Spielmesse wurde positiv aufgegriffen und die Verhandlungen laufen derzeit noch.

### e) Einzelhandel

Zur Frage der Diversität der Einzelhandelsgeschäfte wird es demnächst Gespräche mit Frau Böhme von der Wirtschaftsförderung der Stadt Oberursel geben.

## Thema 1 „Schulen“

Die Beteiligungsformen zur Themenfindung des heutigen Tages wurden erläutert und die anwesenden Jugendlichen ermuntert ihre Meinung / Kritik auch auf die am Ende der Veranstaltung bereitliegenden Karten zu notieren.

Es soll darüber diskutiert werden, was sich aus eurer Sicht ändern müsste, damit ihr gerne in die Schule geht, aber genauso viel oder noch mehr lernt wie bisher.

Aus den Klassen kamen in den Unterrichtsbesuchen viele verschiedene Anregungen, die das Thema Schule betreffen. Die Vorbereitungsgruppe hat sich unter Mitschüler/innen umgehört und dabei wurden folgende Punkte geäußert:

- a. mehr Freiheit,
- b. mehr Mitspracherecht,
- c. bessere Lehrer,
- d. mehr Abwechslung im Unterricht,
- e. späterer Schulbeginn,
- f. keine unnötige Vertretung,
- g. mehr Gelegenheiten die Klassengemeinschaft zu stärken,
- h. kein Sport am Nachmittag und insgesamt weniger Nachmittagsunterricht,

- i. Mitsprache bei Gestaltung der Stundenpläne,
- j. Sitzgelegenheiten auf den Pausenhöfen,
- k. gesündere Ernährung,
- l. faire Notenverteilung.

### **Späterer Schulbeginn / Pausenzeiten**

Es gibt Untersuchungen, dass ein späterer Unterrichtsbeginn die Leistung steigern würde. Was haltet ihr von einem späteren Unterrichtsbeginn?

Die Bandbreite der Äußerungen ist groß, sie reichten vom Erhalt des Status Quo bis zum späteren Schulbeginn. Vorschläge zu Staffelung des Unterrichtsbegins und 1-monatige Testläufe wurden vorgeschlagen.

Die Frage nach der Umsetzungsmöglichkeit wurde von einem Lehrer mit dem Verweis auf eine Antragstellung an die Gesamtkonferenz, Anhörung des Stadt Elternbeirats und die Terminabsprache bei gemeinsam genutzten Räumlichkeiten bejaht. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass ein verspäteter Schulbeginn auch ein späteres Schulende beinhalten würde.

Ähnlich verlief die Diskussion bei der Erörterung, ob die Pausenzeiten ausreichend, zu kurz oder zu lang sind bzw. ob die Pausenzeiten an den Oberurseler Schulen angeglichen werden sollten.

Konsens bestand in der Frage, die Pausenzeiten der Schulen anzugleichen, jedoch gab es keine Einigung auf die Fragestellung zur Pausenlänge.

Gleichwohl gab es auch eine Einzelforderung die Gesamtpausenlänge auf fünf Minuten zu kürzen, damit der Unterricht früher endet.

Hierzu merkte Herr Frowerk (*Schulleitung Gymnasium Oberursel*) an, dass es zu den Pausenzeiten entsprechende Regelungen und Vorschriften gibt. Die fordern bei einem Sechs-Stunden-Tag mindestens 45 Minuten Pausenzeiten. Zudem dienen Pausen der Kommunikation, Bewegung und Erholung, erfüllen somit auch einen wichtigen lernpsychologischen Effekt. Somit würde eine Verkürzung der Pausenzeiten die Schule zu zum schlechteren verändern.

### **Angebot der Schulcafeteria**

Es gibt Untersuchungen, dass ungesunde Ernährung für die körperliche und geistige Fitness wenig förderlich ist. Daher möchten wir wissen, ob ihr mit dem Angebot eurer Schulkantine zufrieden seid?

Der überwiegende Teil der anwesenden Schüler ist mit dem Essensangebot der Schulkantinen unzufrieden. Die Unzufriedenheit beruht weniger auf dem ungesunden Angebot der Speisen, als auf die Quantität und Qualität derselben.

Die Organisation des Schulkantinenessens für 1500 Schüler stellt an die Caterer große Herausforderungen, doch diese würden sich sehr viel Mühe geben und die Wünsche der Schüler zu berücksichtigen. Gleichwohl ist es nicht immer möglich den individuellen Geschmack zu treffen bzw. bei einer Auswahl an Tagesgerichten alle Gerichte in ausreichender Anzahl zu bevorraten.

## **Thema 2 „Verschönerung unserer Stadt“**

Hierzu wurde das Plenum aufgefordert seinen Eindruck vom Oberurseler Stadtbild abzugeben. Die Eindrücke waren sehr vielfältig, ebenso die daraus resultierenden persönlichen Schwerpunkte.

So gab es Forderungen mehr Grünflächen anzulegen und die vorhandenen besser zu pflegen. Ebenso sollten Flächen für legales Graffiti sprays zur Verfügung stehen. Der Straßenzustand wurde bemängelt und es kamen Forderungen zur Sanierung der städtischen Infrastruktur. Eine Fassadenverschönerung des Rathauses wurde hingegen abgelehnt, zwar wäre das Gebäude keine Augenweide, aber es gehört zu Oberursel dazu.

Die angesprochenen Punkte wurden von Herrn Brum (*Bürgermeister Stadt Oberursel (Taunus)*) beantwortet:

Alle geforderten Punkte sind mit einem erheblichen finanziellen Aufwand für die Stadt verbunden und könnten nicht sofort angegangen werden, da die Stadtkasse durch die Kinderbetreuungskosten, den Schwimmbadneubau, die Turnhallen in Oberstedten und Stierstadt schon sehr in Anspruch genommen wäre.

Auf die einzelnen Forderungen ging der Bürgermeister konkret ein:

- Das Rathaus steht derzeit nicht auf der Agenda, zudem wäre eine reine Fassadenverschönerung wirtschaftlich nicht tragbar.
- Einige Oberurseler Straßen sind in einem beklagenswerten Zustand und die Stadtverwaltung ist bemüht diese peu à peu zu sanieren.
- Graffiti-Projekte und -flächen zur Verfügung zu stellen, dürfte nach Absprache mit dem Eigentümer möglich sein. Diese Möglichkeit bestand schon in der Vergangenheit und sollte auch zukünftig wieder umzusetzen sein.
- Die Stadtverwaltung bemüht sich um Patenschaften zur Pflege ausgesuchter Grünflächen.

### **Thema 3 „Bessere Nutzung der Sportflächen“**

Vereinzelte Forderungen nach einem erweiterten Sportflächenangebot, wie z. Bsp. einem Beachvolleyballfeld waren zu hören. Auch wurden Fragen zum Schwimmbadneubau bzw. zum Zeitpunkt der Eröffnung.

Laut dem Bürgermeister sind die Sportflächen überwiegend im öffentlichen Besitz und werden von den Vereinen sehr stark genutzt. Wobei es auch natürliche Nutzungseinschränkungen gibt. Ein Naturrasenplatz benötigt mehr Ruhezeiten als beispielsweise der Kunstrasenplatz der Eintracht. Weitere Flächen wurden durch Oberursel unter Lupe angelegt und es sollen zukünftig noch Fitnessgeräte aufgestellt werden.

### **Veranstaltungsende**

Die Jugendlichen der Vorbereitungsgruppe danken allen Teilnehmern für ihre Mitarbeit und laden alle Interessierten zu den Nachbereitungstreffen ein.

Bei den Nachbereitungstreffen im Jugendbüro werden auch die schriftlich geäußerten Feedback- und Kartenmeinungen des Plenums bearbeitet bzw. zur Beantwortung weitergeleitet.

Die Antworten bzw. Arbeitsergebnisse werden den beteiligten Schülerinnen und Schülern mitgeteilt.

*Protokoll: Olaf Kempel*

### **Verteiler:**

Bürgermeister Hans-Georg Brum  
 Erster Stadtrat Christof Fink  
 Stadtkämmerer Thorsten Schorr  
 Leiter des Jugendbüros Achim Hasselberg  
 Schulleiter in Oberursel  
 Schülervertretungen der Schulen in Oberursel  
 Teilnehmende Klassen des Jugendforums  
 Geschäftsbereichsleiterin Daniela Neuhäuser  
 Abteilungsleiterin Konny Benner  
 Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe Pia Sohns-Riedl  
 Stadtverordnetenvorsteher Dr. Christoph Müllerleile  
 Vorsitzender CDU-Fraktion Jens Uhlig  
 Vorsitzender SPD-Fraktion Dr. Eggert Winter  
 Vorsitzender Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Christina Herr  
 Vorsitzender OBG-Fraktion Georg Braun  
 Vorsitzender FDP-Fraktion Rainer Voß